

**Jahresbericht
des
Schachclub Weitenung e.V.**

**für die Zeit
vom Juli 2006 - Juni 2007**

Im Anschluss an die letzt jährige Hauptversammlung am 6. Juli 2006 fand - mittlerweile fast ein fester Bestandteil des Hauptversammlungsabend- ein Blitzturnier statt.

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl wurde dieses Turnier nicht in die Auswertung der Blitzmeisterschaft 2006/2007 mit einbezogen.

Erstes Highlight im neuen Vereinsjahr war das eine Woche nach der Hauptversammlung ausgerichtete Simultanturnier, in dem Großmeister und Bundesligaspieler Ludger Keitlinghaus an 24 Brettern gegen Spielern aus Weitenung, Ottenhöfen und Bühlertal antrat. Wie gehofft, entsprach das Wetter der Jahreszeit, so dass zwischen 20 und 24 Uhr bei sehr milden Temperaturen und sternenklarem Himmel vor der Rheintalhalle gespielt werden konnte. In dieser Zeit legte Ludger Keitlinghaus ca. 3,5 km bei seinem Weg zwischen den einzelnen Brettern zurück und konnte dabei 19 Siege und 4 Remis für sich verbuchen. Von den Spielern aus Weitenung waren es Bernhard Peter, Klaus Knopf und Günther Hurle, die dem Großmeister ein Remis abtrotzen konnten.

Im August konnte dann im Endspiel um de Vereinspokal Bruno Reck den Vorjahressieger Marcus Metz bezwingen und den Pokal mit nach Hause nehmen.

Ein paar Tage später - und kurz vor dem Ausflug nach Schweden - fand bei Wolfgang Bodemer das traditionelle Grillfest statt. Nach dem Grillen musste aufgrund des Regens das Blitzturnier in die Garage verlegt werden. Bruno Reck siegte hier vor Günther Hurle und Marcus Metz.

Kurz darauf, am 10. August begaben sich 6 Schachspieler (2 Spieler in Begleitung von Frau/Freundin) auf die Reise zum Hummelensee nach Schweden. Die Tatsache, das eine gerade Zahl von Spielern die Reise antraten war zufällig, in Anbetracht der zahlreich bevorstehenden Turniere aber durchaus von Vorteil. Ein gewisses Blitz-Feeling mit Zeitnot stellte sich schon beim

Einchecken in Frankfurt-Hahn ein, 6 Tage später auf dem Flughafen in Stockholm ging es dann ähnlich knapp zu.

Um ca. 3 Uhr nachts erreichte der Schachclub das Ferienanwesen von Bernhard Peter. Jetzt schon, in Ermangelung von Strom/Licht zum Anschalten und fließendem Wasser wurde allen klar, dass hier 6 Tage mehr oder weniger unberührter Natur bevorstanden. Diese Zeit wurden natürlich auch zum Schachspielen bzw. Turniere genutzt (hier war Bruno Reck eindeutiger Favorit), erstaunlich viel touristische Aktivitäten standen allerdings auch auf dem Programm. Eindeutiger Tenor nach den 6 Tagen war: super Zeit, echtes Abenteuergefühl in der mehr oder weniger unberührten Natur mit entsprechender Ruhe, dazu noch besseres Wetter als Zuhause und eine nachhaltige Erholung. Nochmals Danke an den Gastgeber Bernhard Peter.

Entsprechend gestärkt ging es anschließend in die neuen Wettkämpfe der Saison. Erstmal waren an den Trainingsabenden die vereinsinternen Turniere angesagt, unterbrochen vom 28. September, an den Großmeister Ludger Keitlinghaus ein Training abhielt, dass bei den anwesenden Schachspielern auf sehr große Begeisterung stieß.

Ein Tag später richtete der Schachclub die 1. Runde des Mittelbadischen Einzelpokals im Rathausaal aus. Die Weitenunger Spieler nutzen verstärkt die Gelegenheit, an diesem Wettbewerb teilzunehmen und von den 7 Mitgliedern konnten sich 4 für die nächste Runde qualifizieren. In der 2. Runde mußten sich dann die Weitenunger Spieler von dem Wettbewerb verabschieden, die 2. Runde war beim mittelbadischen Mannschaftspokal ebenfalls Endstation für die Mannschaft aus Weitenung, die sich beide ersten Runden aufgrund eines Freilos noch schonen konnte.

Verbandsrunde 2006/2007: Erklärtes Ziel für beide Mannschaften: Klassenerhalt!

Für die 1. Mannschaft setzte man sich das Ziel einen guten Tabellenplatz zu erreichen, bei einem theoretisch denkbaren Aufstieg in die Bereichsklasse würde sich die Problematik: Sonntagsspiel wieder stellen; ein Abstieg wäre zwar wenn alles schlecht läuft auch möglich, allerdings unwahrscheinlich.

Nach dem Aufstieg der 2. Mannschaft in die Kreisklasse 1 sollte ein Abstieg auf jeden Fall vermieden werden, zumal vom Leistungsniveau die Kreisklasse 1 ein angemessenes Maß an Herausforderung darstellt und insbesondere für die

Spieler, die in beiden Mannschaften spielen, in dieser Klasse durchaus sehr starke Gegner stellt.

Rundenspiele der 1. Mannschaft

Das 1. Spiel am 21. Oktober konnte Weitenung nach hartem Kampf gewinnen, am 11. November gegen Hörden mit durchschnittlich 100 DWZ Punkte je Brett mehr war das erreichte Remis ein klarer Erfolg, die rein theoretische Gefahr eines Abstiegs eigentlich schon gebannt. Ohne Glück nach durchaus vorhandenen Chancen verlor die 1. Mannschaft in Ottenhöfen in der Vorweihnachtszeit. Im neuen Jahr wurde dann das Abstiegsgepenst mit einem Sieg gegen die 2. Mannschaft des SC Rastatt wieder vertrieben. Gegen die Schachfreunde OOS wurde dann im Februar nach eindeutigem Spielverlauf wieder gepunktet. Im vorletzten Spiel der Saison gegen Gernsbach 2 ging es für die Weitenunger noch um einen guten Tabellenplatz, die Gernsbacher versuchten einen Abstieg zu vermeiden. Die Hoffnung auf einen sicheren Sieg wurde hier herb enttäuscht, die Gäste aus Gernsbach nahmen 5,5 Punkte mit nach Hause.

Am 28. April im letzten Spiel der Verbandsrunde gegen Muggensturm gelang es dann der 1. Mannschaft, die Enttäuschung vorhergehenden Spieltages mit einem Sieg wieder gut zu machen und mit Tabellenplatz 4 die Saison zu beenden.

Rundenspiele der 2. Mannschaft

Am 1. Spieltag spielte die 2. Gegen Kuppenheim 4, die trotz 150 DWZ-Mehrpunkte je Brett zeitweise durchaus besiegtbar schienen. Letztendlich fehlte das Quentchen Glück zum Erfolg und Weitenung mußte glücklos 4,5 Punkte abgeben. Im nächsten Spiel gegen Lichtental wurden die ersten 3 Punkte kampflos durch Absagen der Lichtentaler errungen. Die nächsten 2,5 Punkte zum Sieg mussten hart erarbeitet werden und waren sicherlich sehr wichtige Punkte für das Vorhaben: Klassenerhalt.

Der 3. Spieltag endete für die 2. Mannschaft mit einer klaren nie in Frage stehenden Niederlage gegen Gaggenau. Im neuen Jahr konnte mit einem 4,5:3,5 gegen Ottenhöfen 2 ein wichtiger Sieg erzielt werden. Das darauffolgende Spiel zuhause gegen Vimbuch 3 wurde glücklos verloren, bei besserem taktischem Vorgehen wäre hier ein Remis möglich gewesen. Ein überdeutliches 6:2, bei dem durchaus die Weitenunger nicht ganz glücklos waren ließen die Hoffnung auf einen Klassenerhalt wieder wahrscheinlicher werden.

Die anschließenden Niederlagen gegen Iffezheim 2 und im letzten Rundenspiel gegen Iffenzheim 3 ließ die 2. Mannschaft deutlicher als erwartet und verdient am Abstieg knapp vorbeischrannen. So das letztendlich an diesem Spieltag mit Hilfe des Glück des Tüchtigen der Abstieg vermieden werden konnte und der 8. Tabellenplatz zum Klassenerhalt reichte.

Beste Einzelspieler nach Punkten waren in den oben erwähnten Spielen: Bernhard Peter, Stefan Hurle und Michael Terlaak.

Bei den vereinsinternen Turnieren sind noch die Ergebnisse des Vereinsjahres 2005/2006 nachzutragen, die bei der letztjährigen Hauptversammlung noch nicht feststanden. Sieger des Schnellschachturniers 2005/2006 wurden exakt wie im Vorjahr: Bruno Reck (1.), Wolfgang Bodemer (2.) und Marcus Metz (3.). Den Vereinspokal gewann im Endspiel Bruno Reck gegen Marcus Metz.

Nun zu den Ergebnissen dieses Jahres: Das Vereinsturnier ist beendet und erbrachte folgende Platzierung: 1. Bruno Reck, 2. Wolfgang Bodemer und 3. Herrmann Hönig. In den Blitzmeisterschaften (jeweils die 3 besten Turniere jedes Spielers wurden zur Wertung herangezogen) siegte Bruno Reck vor Wolfgang Bodemer und Marcus Metz. Auch dies ist die gleiche Reihenfolge wie im Vorjahr.

Unter den Blitzturnieren genießt natürlich das Neujahrsblitzturnier eine besondere Bedeutung, an dieser Stelle die 3 Gewinner dieses Turniers - deshalb auch interessant weil die beiden größten Brezel nach Vimbuch gingen:

1. Günter-Paul Schröter, 2. Holger Grampp und 3. Bruno Reck.

Eine terminliche Verbesserung konnte in diesem Jahr in der Form erreicht werden, dass das Ergebnis des Schnellschachturniers 2006/2007 auch jetzt schon fest steht, und somit dieses Jahr zur Hauptversammlung nur das Ergebnis des Vereinspokals noch aussteht. Somit das Ergebnis des Schnellschachs: 1. Bruno Reck, 2. Marcus Metz und 3. Wolfgang Bodemer.

Der badische Schachkongress 2007 fand in Oberwinden zum 50jährigen Bestehen des dortigen Schachclubs statt. Weitenung wurde vertreten durch Bruno Reck, dem es gelang, sich von dem gesetzten Startplatz auf Platz 6 zu verbessern.

Ende November begaben sich 10 Spieler des Schachclub zum jährlichen Hüttenaufenthalt - nach den guten Erfahrungen des letzten Jahres - wieder im Ochsenstall in Unterstmatt. Neben einer Wanderung wurde natürlich hauptsächlich Schach trainiert und gespielt. Der Vorsitzende Marcus Metz spendierte jedem Teilnehmer ein Trikot „Trainingscamp 2006“, das dann erstmalig für ein einheitliches Outfit der Vereinsmitglieder sorgte.

Nach dem Abendessen am Samstag gab es dann ein Schnellschachturnier, das erwartungsgemäß Bruno Reck gewann - vor Gerhard Gorges und Wolfgang

Bodemer. Um ca. 23 Uhr waren dann noch 6 Spieler bereit, an einem Mitternachtsblitz teilzunehmen (1. Marcus Metz, 2. Klaus Knopf, 3. Bruno Reck).

Noch zu erwähnen ist die konstante Jugendarbeit, die Bruno Reck leistet (Freitag abend 4 Jugendliche und am Samstag morgen in der Schule erscheinen regelmäßig 6 - 8 Schüler zu seinem Training).

Zum Stichtag 30. Juni 2007 hatte der Schachclub 30 aktive und 23 passive Mitglieder.

Die gesteckte Ziel des Klassenerhaltes für beide Mannschaften wurde erreicht, für die internen Turniere gab es hohe Beteiligungen. In der Summe konnte die DWZ- Zahl der aktiven Mitglieder gesteigert werden, im Schnitt je Spieler 6 Punkte Zuwachs.

Insgesamt war für den Schachclub Weitenung die abgelaufene Saison sehr zufriedenstellend.

Weitenung, 5. Juli 2007

Michael Terlaak
Schriftführer